

England. Trotz der wieder einmal sich mehrenden Friedensnachrichten aus Afghanistan fährt die englische Regierung fort zu rüsten. Die Admiralität hat neuerdings beschlossen, 4 Schiffe der Handelsmarine als Kreuzer auszurüsten und 2 davon nach der australischen Station zu senden. Die Zahl der Kriegsschiffe ist so groß, daß, um alle Offizierstellen zu besetzen, die Reserveoffiziere herangezogen werden müssen.

**Miscellaneous.**

Der Kollektion erlesener Weine des gegneten Rheingaus, die dem Fürsten-Reichstanzler zu seinem sechzigsten Geburtstag zugehen, haben wir an dieser Stelle bereits kurz Erwähnung gethan. Jetzt bringt die in Mainz erscheinende „Allgemeine Wein-Neu“ einen Abdruck des Begleitschreibens, das die Weinspender ihren Gaben beilegen, und der vom 25. März datirten Antwort des Reichstanzlers, der wir folgende Stelle entnehmen: „Ich bedauere, daß es mir nicht vergönnt ist, jedem Einzelnen der Herren in seinem eigenen Gewächs Bescheid zu thun; aber ich bitte Sie, versichert zu sein, daß ich auch in der Ferne der liebenswürdigen Geber nicht minder herzlich gedenken werde. v. Bismarck.“ Das citirte Blatt läßt dann eine Aufzählung der einzelnen Weinsorten folgen — ein Verzeichniß, das einen Weinkenner in gelinde Erstaunen versetzen mag! Als älteste Gewächse erscheinen hier die Gaben der bekannten Firma A. Wilhelmj in Gattenheim, nämlich 2 Flaschen 1738er Radesheimer Berg, 2 Flaschen 1783er Markobrunner, 2 Flaschen 1811er Steinberger und 2 Flaschen 1822er Radesheimer Berg. Außer diesen ganz alten und seltensten Weinen stehen auf der Präsentliste Wilhelmj's noch 2 Flaschen 1859er Markobrunner, jeinste Auslese und 2 Flaschen 1861er Trockenbeer-Auslese aus verschiedenen der besten Lagen des oberen Rheingaus (Krone des Rheingaus). Als kostbare Rarität erscheint ferner eine Flasche 1804 von Baron Dr. jur. v. Zwierelein in Geisenheim. Im Ganzen figuriren nicht weniger als 424 Flaschen der edelsten Gewächse des Rheingaus auf dem Verzeichniß der Festgaben; unter diesen heben wir noch hervor: 6 Flaschen des köstlichen Schloß Johannesberger Kabinett, Weißplad, 3 Flaschen 1868er Radesheimer Berg, Riesling,

allerfeinste Auslese (Chrentztrunk Sr. Maj. des Kaisers), drei Flaschen 1870er Radesheimer-Rottland, jeinste Auslese (wie im Grundstein des Nationaldenkmals), 12 Flaschen 1868er Radesheimer Berg, Riesling, „Prinz Wilhelm-Wein“, von welchem seiner Zeit Prinz Wilhelm von Preußen bei Gelegenheit seiner Vermählungsfeier von dem Wiesbadener Kommunalverein ein Ehrengeschenk von 300 Flaschen erhalten hat, ferner 12 Flaschen 1883er Schiersteiner Schaumwein vom Grafen Bismarck in Schierstein und endlich 6 Flaschen 1868er Steinberger, sowie 6 Flaschen 1868er Gräfenberger von der „Königlichen Domäne“. Wenn bei dieser Aufzählung das Wasser im Munde nicht zusammenläuft, dem fehlt eben jedes Verständniß für die „Perlen“ des Rheingaus.

**Nachrichten vom Standesamt Dippoldiswalde.**

**März.**  
**Aufgeboten:** Musiker und gepr. Trichinenschauer Hermann Adolph Feidler mit Klara Claus, Strohhutnäherin, Beide hier. — Müller und Zeugarbeiter Gustav Robert Jabel mit Selma Stehl, Gutsbesizers T., Beide hier. — Wählensbesizer Christian Wilhelm Emil Karnahl in Ulberndorf mit Klara Marie Hänsel in Cospdorf (Prov. Sachsen), Thierarzt und Gutsbesizers T. — Maurer Friedrich Wilhelm Jönichsen in Glend mit Auguste Emilie Köhler hier, Dienstmädchen. — Lagerarbeiter Christian Friedrich Oskar Weinrich mit Emilie Wilhelmine Göhler, Schneiderin, Beide in Dresden.  
**Geboren:** Restaurateur Friedrich Wilhelm Heinoth hier 1 S. — Handarbeiter Friedrich August Herfurth in Verreuth 1 T. — Schneider und Handelsmann Johann Kalenda hier 1 S. — Wählensbesizer Gustav Louis Graul hier 1 T. — Dekorationsmaler Friedrich Theodor Emericus Major hier 1 S. — Wirthschaftsbesizer Felix Oswald Rothe in Heinberg 1 S. — Geschäftsführer Friedrich Eduard Vogler hier 1 T.  
**Verstorben:** Oberamtsrichter Karl Heinrich Oskar Allen hier, 48 J. 1 M. 2 T. alt. — Arno Bruno Preßsch in Ulberndorf, Stuhlmachers S., 9 M. 20 T. alt. — Hilma Hulda Böhme hier, Wirthschafts- u. Fuhrwerksbesizers T., 2 M. 19 T. alt. — Emma Martha Jenni Stephan hier, Gasthofsbesizers T., 3 M. 21 T. alt. — Auguste Henriette Hesse geb. Burchardt hier, Schneidermeisters-Gehfrau, 50 J.

11 M. 16 T. alt. — Thella Klara Rupprecht in Ulberndorf, Zeugarbeiters T., 11 J. 12 T. alt. — Maurer Friedrich Ernst Gerber in Verreuth, 49 J. 1 M. 28 T. alt. — Martha Frida Lieber in Ulberndorf, Gutsbesizers T., 9 M. 13 T. alt. — Maurer Heinrich Wilhelm Jänichen hier, 49 J. 3 M. 7. T. alt. — Schneidermeister Johann Gottfried Künzner hier, 71 J. 9. M. 15 T. alt. (+ im Armenhaus). — Wilhelmine Kästner geb. Weinhold hier, Schuhmachermeisters-Gehfrau, 46 J. 7. M. 27 T. alt. — Wirthschaftsausgänger Karl Gottlieb Träger in Ulberndorf, 77 J. 10 M. alt.

**Kirchliche Nachrichten.**

**Dippoldiswalde.**  
Am Sonntag Misericordias Domini (19. April) früh 1/8 Uhr Beichte und Kommunion. Vormittags 9 Uhr predigt Herr Superintendent Dpiz. Nachmittags 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Konfirm. Jünglingen Hr. Diak. Vikar Keil.

**Frauenstein.**

Sonnabend, den 18. April, Nachmittags 1 Uhr Abendmahl Hr. Diak. Vikar Weigel.  
Sonntag, den 19. April, früh 8 Uhr predigt Herr Pastor Lang er. Nachm. 1/2 Uhr Katechismunterredung Derselbe.

**Sparkasse zu Kreischa.**

Jeden Sonntag geöffnet von Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags von 3—1/2 Uhr.

**Sparkasse zu Höckendorf.**

Nächster Expeditions-Tag: Sonntag, den 19. April, Nachmittags 3—6 Uhr.

**Dresdner Schlachtviehmarkt vom 16. April.**

Auf dem heutigen Kleinviehmarkt fanden einschließlich der Ueberstände vom Hauptmarkte 35 Rinder, 500 Schweine, 2 Hammel, 513 Kälber und 13 junge Ziegen zum Verkauf. Bei mittelmäßigem Besuche setzten hiesiger wie auswärtiger Fleischer vertieft das Geschäft in Rindern und Hammeln unter Zubilligung letzter Marktpreise leidlich, während Schweine, auffällig vernachlässigt, sehr erhebliche Ueberstände hinterließen und die Fleischer nur umgerechnet 45—52 M. pro Ctr. Schlachtgewicht anlegten. Kälber fanden etwas schneller ihre Abnehmer, als in der Vorwoche, doch wurde eine Preissteigerung nicht erzielt, so daß sich das Kilo Fleisch je nach Güte der Waare auf 35 bis 105 Pfg. stellte.

**Ämtlicher Theil.**

**Bekanntmachung.**

Der **Walter-Paulsdorfer** Kommunikationsweg ist innerhalb Paulsdorfer Flur für den **Fahrverkehr gesperrt** und hat deshalb Lektierer bis auf Weiteres die Wegeverbindung durch die Dippoldiswaldaer Stadtwaldung — das sogenannte **Böddichen** — zu benutzen.  
Dippoldiswalde, am 15. April 1885.  
**Königliche Amtshauptmannschaft.**  
von Reßinget. Ludwig.

**Steckbrief.**

Gegen den unten beschriebenen, aus **Sabisdorf** gebürtigen und zuletzt in Reinhardtsgrimma wohnhaft gewesenen **Fleischergesellen Louis Hermann Glödig**, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts, I. Strafkammer, zu Freiberg, vom 11. März 1885 erkannte Gefängnißstrafe von acht Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Landgerichtsgefängniß zu Freiberg abzuliefern.  
Freiberg, den 15. April 1885.  
**Königliche Staatsanwaltschaft.**  
Leuterich.

Beschreibung: Alter 21 Jahre, Statur corpulent, Stirn hoch, Augenbrauen blond, Nase stumpf, Zähne gut, Gesicht rund, Sprache deutsch, Größe 1,78 m, Haare lichtblond, Augen blaugrau, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund.

**Konkursverfahren.**

Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Handelsmanns **Carl Gottlob Arnold** in Frauenstein wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.  
Frauenstein, den 15. April 1885.  
**Königliches Amtsgericht.**  
Heldner.  
Veröffentlicht: Friedlein, Gerichtsschreiber.

**Donnerstag, den 23. April 1885,**

**Vormittags 9 Uhr,**  
werden in **Schönfeld** die zur Reichel'schen Konkursmasse gehörigen Sachen, als: ca. 15 Schock div. Bretter, 15 Stück Pfofen, 42 Stück Stangen, 28 Stück Schwarten, 6 Meter Knüppel, 5 Haufen Zimmerspähne, 1 Partie Bauholz, 2 Schock Stroh, div. Baugeräthe u. dgl. m. meistbietend versteigert, was unter Bezugnahme auf das in der Heinrich'schen Restauration zu Schönfeld aushängende Verzeichniß bekannt gemacht wird.  
Versammlungsort: **Kotte's Mühle.**  
Frauenstein, am 15. April 1885.  
**Der Gerichtsvollzieher des Kgl. Amtsgerichts daselbst.**  
Erler, Adv.  
Ungefähr 1000 Hundert 3 jährige **gute Fichten-Pflänzlinge** hat, à Hundert 30 Pfg., abzugeben  
**die Forstrevierverwaltung Bärenfeld.**

**Allgemeiner Anzeiger.**

**Todes-Anzeige.**  
Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau **Auguste verw. Walter**, geb. **Rake**, am 15. d. M. nach kurzem Krankenlager sanft verschieden ist.  
**Ernst Walter**,  
zugleich im Namen der Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet morgen **Sonntag**, Nachmittags 4 Uhr, statt.

**Todes-Anzeige.**  
Freunden und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß am Mittwoch, früh 1/4 Uhr, auch unser liebes gutes Töchterchen **Clara Hünich** im Alter von 3 Jahren 8 Monaten gestorben ist.  
**Obercarsdorf**, 16. April 1885.  
Die tieftrauernden Eltern **Ernst Hünich** u. Frau.  
Für die vielen Beweise von Theilnahme, welche uns bei dem Begräbniß unseres Bruders, Onkels und

Pflegervaters, des Sattlermeisters **Carl Friedrich Göbler** hier, zu Theil wurden, sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten Dank.  
**Hermisdorf, Laubegast, Zethau, Frauenstein,**  
den 13. April 1885.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Ehrenerklärung.**  
Die gegen den Tischler Robert Löwe in Holzhan ausgesprochenen Worte nehmen wir hiermit zurück.  
**Reinhard Zimmermann.**

**Farben!**  
Alle Sorten trockene und eingeriebene Farben, Lacke, Firnisse, Kitt und besonders Diamantfarbe zu äußerlichen Anstrichen verwendbar, wetterfest, empfiehlt billigst  
**Robert Kunert, Oberthorplatz.**

**Regenmäntel-Stoffe,**  
**Jaquettes-** "  
**Anzug-** "  
**Gardinen-** "  
**Mouleaux-** "  
**Bettbezug-** "  
**Shirting und Stangenleinen**  
empfehlen  
**W. Wendler Nachf.,**  
Dippoldiswalde.  
**Ein einspänniges Fuder Dünger**  
ist zu verkaufen **Schubgasse 121.**  
**Ein Logis**  
ist zu vermieten bei **F. Fischer, am Markt.**